

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band: 64 (1977)
Heft: 5: Grossüberbauungen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

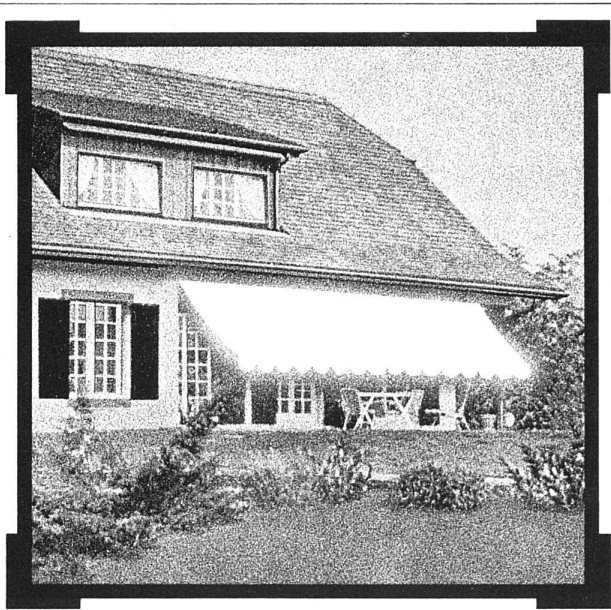
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stimmungsbilder Storenstoffe aus der Tenta Boutique-Collection

Alle Storen geben Schatten. Aber wer auch hier nach seinem persönlichen Geschmack frei entscheiden und aus seinem Platz an der Sonne einen individuell gestalteten, stimmungsvollen Teil seines Heims machen will, der muss die völlig neuen, dezenten Farben und ungewöhnlichen Dessins der Tenta Boutique-Collection prüfen.

Verlangen Sie bei Ihrem Storenhändler die neuen Farbmuster und halten Sie diese gegen die Sonne. Denn: erst in der Durchsicht kommen die aparten Farbtöne und Dessins voll zur Geltung. Storen mit Stoffen aus der Tenta Boutique-Collection wirken auch bei starker Sonnenbestrahlung nie grell! Dank den neuen dezenten Farbtönen und abwechslungsreichen Dessins sind jetzt auch harmonische Abstimmungen mit dem Interieur und der Umwelt oder eigenwillige Kombinationen realisierbar. Ihrem Einfallsreichtum sind keine Grenzen mehr gesetzt.

Tenta Boutique Storen aus Tentacryl schiessen nicht ab und können bedenkenlos nass aufgerollt werden. Lassen Sie sich von Ihrem Storenfachgeschäft diese attraktive Neuheit zeigen oder verlangen Sie unverbindlich Prospektunterlagen.

Tenta Boutique Collection

SWISS FABRIC

tolman design

Storenstoffe für schönere Häuser.

Coupon

Ich möchte die Tenta Boutique-Collection kennenlernen!
Bitte senden Sie mir unverbindlich Ihren Prospekt.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

B 22

GEISER AG Tentawerke, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. 034 6138 61

Briefe • lettres

qu'on a vues mille fois, le capitaine redresse la barre in extremis grâce au Corbu avec qui il est à l'aise. Ce corps archithésique fatigué est prolongé par une queue maigrelette dans laquelle les chromosomes de *werk* ont dominé. Les rédacteurs de la chronique et de la tribune n'ont pas été gâtés mais ils apportent de l'air frais et de l'espoir. Pas assez, toutefois, pour qu'on referme le numéro avec l'impression d'être un gagnant.

Ce qui me choque le plus dans l'opération «archiwerk», c'est qu'elle semble aller de soi. De la crise qui est à son origine, pas un mot, sauf dans l'article de Gilliard. La construction est pour ainsi dire au point mort, les bétonneurs ont retrouvé leur foyer en Calabre, les agences vivotent, une des trois écoles d'architecture est en sursis, tout le monde se pose des questions angoissantes

sur l'avenir et la dernière revue d'architecture ne trouve rien de mieux que de dissenter gentiment de la monotonie des ordonnances de Durand. Voilà une variante originale dans le chœur des grands moyens d'information qui, de la croissance zéro, en sont venus aux exhortations à la résignation devant la fatalité, à l'acceptation disciplinée et silencieuse de l'austérité.

Allez, chers amis, ressaisissez-vous! Quelqu'un aurait dit d'*archithese* que l'engagement n'y était pas confondu avec l'opportunisme, qu'elle ne faisait pas de tabous des modes passagères, qu'elle considérait la critique radicale des idéologies comme sa mission. Puis, on nous avait annoncé que la ligne d'*archiwerk* serait la même. Soyez dignes de cet éloge et tenez votre promesse!

Claude Schnaidt, architecte, Paris

Für eine realitätsbezogene, konstruktive Architekturkritik

Die mit Spannung erwarteten ersten Hefte der von Grund auf erneuerten Zeitschrift machen einen sehr erfreulichen und verheissungsvollen Eindruck. Die Vereinigung mit der Zeitschrift *archithese* und die dadurch gewonnene Mitarbeit von Dr. S. von Moos als Chefredaktor versprechen eine sehr willkommene geistige Vitalisierung der redaktionellen Führung. Der international bekannte Architekturverlag Arthur Niggli AG bietet Gewähr für eine solide verlegerische Betreuung. Die sich jedoch aus dem Zusammenschluss der beiden Zeitschriften offenbar zwangsläufig ergebende Mitherausgeberschaft des Verbandes Freierwerbender Schweizer Architekten, FSAI, dürfte besonders die ältere Garde des BSA befremden.

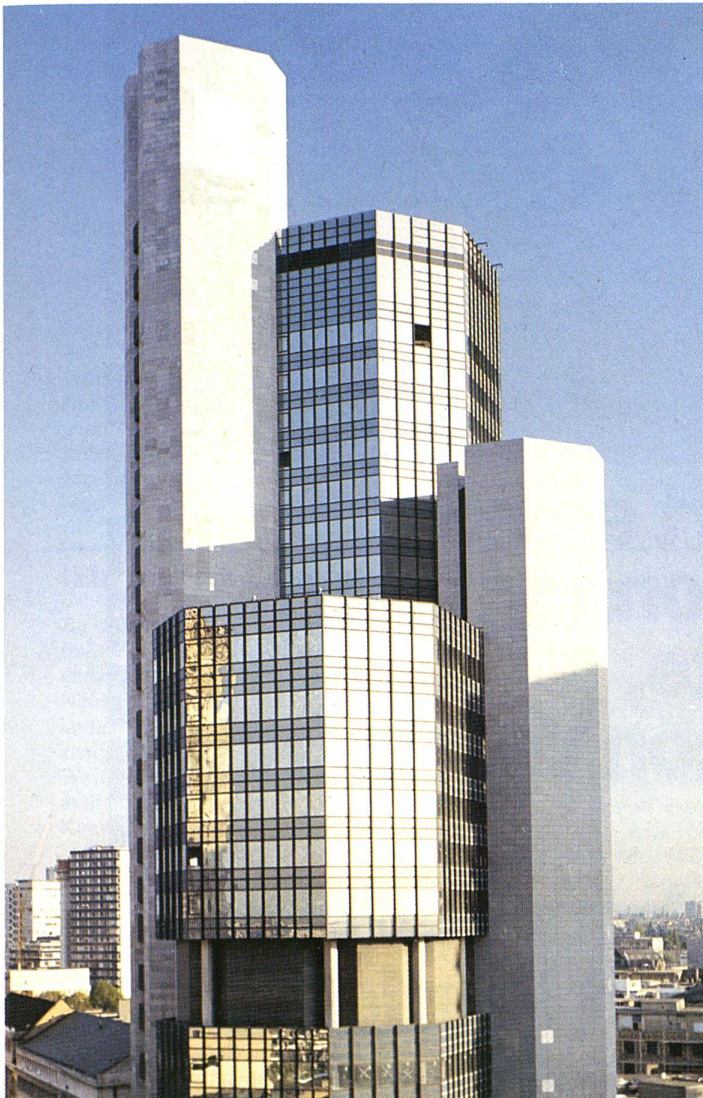
Am neuen inneren Aufbau der sehr attraktiv gestalteten Zeitschrift zu loben ist vor allem der dem Hauptteil angefügte, gegenüber früher wesentlich erweiterte Informationsteil mit verschiedensten Rubriken. Als ehemaliger Redaktor des *Werks* nach dessen 1943 erfolgter ganz analoger Erneuerung darf ich daran erinnern, dass wir dieser wichtigen Dienstleistung an den Leser von Anfang an grösste Aufmerksamkeit schenkten und die von Dr. Heinz Keller betreute «Werk-Chronik»

bis auf 16 Seiten anwachsen liessen.

Die im Hauptteil besonders deutlich zutage tretende geistige Grundhaltung der Redaktion verdient zunächst Lob und Unterstützung. Man will sich mit aktuellen Fragen und Problemen der Architektur und ihren humanen, sozialen, urbanistischen und auch historischen Bezügen auf konstruktive, kritische Weise ernsthaft auseinandersetzen. Dies trifft uneingeschränkt zu im vorzüglichen Heft 2/1977 *Bahnhof-Dossier* mit seiner umfassenden und sehr aufschlussreichen Dokumentation. Gleiches Lob kann ich nun leider der Behandlung der Themen *Monotonie* und *Das Pathos des Funktionalismus* in den Heften 1 und 3/1977 nicht spenden; der Charakter eines Leserbriefes erlaubt lediglich einige wenige Kommentare.

Zu *Monotonie*: Das höchst aktuelle Thema wird unbekümmert um die erschreckende Breitenentwicklung der Architektur – richtiger des Bauens – während der letzten Konjunkturjahre bis heute auf zu wirklichkeitsfremde und zu akademisch-kunstwissenschaftliche Weise behandelt. Überrascht hat mich, dass S. v. M. ausgerechnet Le Corbusier zum Gegenstand seiner Notizen zur *Monotonie* gewählt hat, und dies hauptsächlich anhand des idealistischen Vorschlages «pour une

Was CALOREX® am Arbeitsplatz leistet, kann sich sehen lassen.



Hessische Landesbank, Frankfurt/Main;
Architekten: Prof. Novotny/Dipl.-Ing. Mähner, Offenbach/Main



Draußen funktionelle Schönheit:
Das Sonnen-Reflexionsglas
CALOREX® spiegelt absolut farb-
neutral und fügt sich deshalb ästhe-
tisch in jede Umgebung und jede
Architektur. Auch als Sonnenschürze
und Brüstungsplatte.

Draußen sympathisches Arbeits-
klima: Einerseits reflektiert CALOREX®
viel Sonnenwärme, statt sie zu
absorbieren. Das entlastet die

Menschen und die Klimaanlage
und hilft zusätzlich Energie zu sparen.

Auf der anderen Seite dringt un-
verfälschtes Tageslicht ein, das eine
ausgezeichnete Farbwiedergabe im
Raum erzielt: Index 98.

Fazit: mit CALOREX® steigern Archi-
tekt und Bauherr die Qualität am
Arbeitsplatz.

Informieren Sie sich ausführlich.
Der Coupon ist ein erster Schritt.

CALOREX® spiegelt absolut farbneutral.

Alle CALOREX®-Eigenschaften interessieren mich.
Bitte schicken Sie mir detaillierte Unterlagen.

Name

Firma

Straße

Ort

Telefon 0/052/76



JENA^{FR} GLAS JENA^{FR} GLASWERK SCHOTT & GEN.

Vertretung Schweiz: Louis Schleifer AG,
CH-8714 Feldbach (Zürich),
Telefon: (055) 42 22 12, Telex: 75 628



Wer in Zukunft seine wichtigsten Telefonnummern vergessen möchte, sollte mit Autophon Verbindung aufnehmen.

Verlangen Sie Informationen über das «Telefon mit Köpfchen».

Ja, ich möchte gerne meinen Kopf von Telefonnummern frei haben. Deshalb interessiert mich Ihr Kurzwahl-Telefon, das ohne Zusatzgerät 20 Nummern speichern kann. Senden Sie mir doch genaue Informationen über das Telefon TS 70 RG mit eingebauter Wählautomatik.

Name: _____ in Firma: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

PLZ: _____ Ort: _____ w

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Stauffacherstrasse 145, 3000 Bern 22

Autophon-Niederlassungen

in Zürich 01 36 73 30, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50



AUTOPHON 

Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.